

Sichtbar handeln! Umgehen mit Antisemitismus in Jugend- und Bildungsarbeit

Handlungsimpulse zum pädagogischen Umgang mit Antisemitismus – Teil I

Diskursprojekt zur Qualifizierung von Fachkräften in Deutschland

21.–25. September 2020
Weimar

Antisemitische und israelfeindliche Einstellungen sind in Deutschland zunehmend verbreitet. Negative Zuschreibungen, Verschwörungstheorien und Hetze gegen Jüdinnen und Juden zeigen immer wieder aufs Neue, wie präsent das Thema ist.

Auch Fachkräfte der Jugend- und Bildungsarbeit sind mit verschiedenen Formen von Antisemitismus konfrontiert. In der täglichen Arbeit sehen sie sich häufig befasst mit abwertenden und bisweilen aggressiven Äußerungen gegen Juden/Jüdinnen und Israel, denen nicht immer leicht zu begegnen ist. Vielfach besteht vor allem Unsicherheit, wie auf tradierte Negativbilder von „den Juden“, auf israelfeindliche Äußerungen oder Verleugnungen der nationalsozialistischen Judenverfolgung reagiert werden.

Der erste Teil dieses Diskursprojekts bietet Fachkräften der Jugend- und Bildungsarbeit in Deutschland ein qualifiziertes Lern- und Diskursangebot, um die persönliche Sicherheit im Umgehen mit Antisemitismus und Israelfeindschaft zu stärken und die Fachkräfte im Kontext ihrer täglichen Arbeit mit Handlungsimpulsen und Methoden zum pädagogischen Umgang mit Antisemitismus auszustatten.

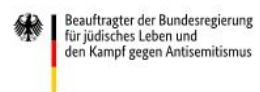
Weitere Informationen

<http://www.conact-org.de/sichtbar-handeln>

Das Modellprojekt „**Sichtbar handeln! Umgehen mit Antisemitismus in Jugend- und Bildungsarbeit**“ wird im Jahr 2020 aus Mitteln des Beauftragten der Bundesregierung für jüdisches Leben in Deutschland und den Kampf gegen Antisemitismus gefördert. Es wird von ConAct – Koordinierungszentrum Deutsch-Israelischer Jugendaustausch in Kooperation mit der Israel Youth Exchange Authority realisiert.



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

MONTAG, 21. SEPTEMBER 2020

- 14.30 Uhr Ankunft & Check-in
- 15.00 Uhr Willkommen und Kennenlernen
- 16.30 Uhr Kaffeepause
- 17.00 Uhr **Problemlage sichtbar machen –
Wo treffe ich Antisemitismus in meinem Arbeitsalltag?**
Workshop
- 19.00 Uhr Abendessen
- 20.30 Uhr **Dokumentarfilm „Sobald wir Angst haben, gehen wir – Juden in
Deutschland“**
(Film & Diskussion – Optionales Abendprogramm)

DIENSTAG, 22. SEPTEMBER 2020

- Bis 08.00 Frühstück
- 08.45 Uhr Warm-up
- 09.00 Uhr **Antisemitismus: Geschichte und Gegenwart, Ausprägungen und
Funktionen**
Vortrag & Diskussion
Dr. Sina Arnold
Zentrum für Antisemitismusforschung
- 11.00 Uhr Kaffeepause
- 11.30 Uhr **(Warum) ist das antisemitisch?
Herausforderungen antisemitismus-kritischer Bildung**
Workshop
- 13.00 Uhr Mittagessen
- 15.00 Uhr **Jüdisches Leben heute in Thüringen**
Vortrag & Diskussion
Dr. Reinhard Schramm
Jüdische Landesgemeinde Thüringen
- 17.00 Uhr **Spuren jüdischen Lebens in Weimar**
Stadtführung
Christian Molitor
Lernort Weimar e.V



DIENSTAG, 22. SEPTEMBER 2020

- 19.00 Uhr Abendessen
- 20.30 Uhr **„Lotte am Bauhaus“**
Film (Optionales Abendprogramm)
-

MITTWOCH, 23. SEPTEMBER 2020

- Bis 08.00 Frühstück
- 08.45 Uhr Warm-up
- 09.00 Uhr **Lebensgeschichten zwischen Europa und Nahost - Arbeit mit Biographien**
Methodenworkshop
- 10.30 Kaffeepause
- 11.00 Uhr **Verknüpfungen – Antisemitismus in der pluralen Gesellschaft**
Methodenworkshop
- Tatjana Volpert
Bildungsbausteine e. V.
- 13.00 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr Fahrt nach Erfurt
- 15.00 Uhr **Verantwortung damals und heute –
Besuch am Erinnerungsort „Topf & Söhne – Die Ofenbauer von Auschwitz“**
Führung und Workshop
- 18.00 Uhr Fahrt zurück nach Weimar
- 19.00 Uhr Abendessen
- 20.30 Uhr **Zwischenreflexion**
-

DONNERSTAG, 24. SEPTEMBER 2020

- Bis 08.00 Frühstück
- 08.45 Uhr Warm-up
- 09.00 Uhr **Israelbezogener Antisemitismus: Erkennen – Benennen – Handeln**
Workshop
- Rosa Fava
Ju:an Praxisstelle antisemitismus- und rassismuskritische Jugendarbeit –
Amadeu Antonio Stiftung



DONNERSTAG, 24. SEPTEMBER 2020

- 11.00 Uhr Kaffeepause
- 11.30 Uhr **Jüdische Stimmen
über das Leben mit dem täglichen Antisemitismus in Deutschland**
Lesung & Diskussion
- Mirna Funk
Autorin des Buches „Winternähe“
- Yonatan Weizmann
Schalom Rollberg
- Rinat Avigur
ConAct – Koordinierungszentrum Deutsch-Israelischer Jugendaustausch
- 13.00 Uhr Mittagspause
- 15.00 Uhr **Antisemitismus in Verschwörungsmythen: Ausprägung, Funktionen und Handlungsstrategien**
Workshop
- Cornelius Helmert
Arbeit und Leben Thüringen
- 16.30 Uhr Kaffeepause
- 17.00 Uhr **Handlungsimpulse für den Umgang mit konkreten antisemitischen Situationen im Arbeitsalltag**
Workshop
- 19.00 Uhr Abendessen
- 20.00 Uhr **Dokumentarfilm „Eine neue Angst – Juden in Deutschland“**
(Film & Diskussion – Optionales Abendprogramm)
-

FREITAG, 25. SEPTEMBER 2020

- Bis 08.00 Frühstück
- 08.45 Uhr Auswertungsgespräch & Reflektion
- 10.30 Uhr **„Ein Tag im Leben einer israelischen Teenagerin“**
Workshop
- Rinat Avigur
ConAct – Koordinierungszentrum Deutsch-Israelischer Jugendaustausch
- 12.00 Uhr **Vorbereitung für die Begegnungsreise nach Israel**
Q&A und Diskussion
- 13.00 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr Abreise



INFORMATIONEN

Kontakt

ConAct – Koordinierungszentrum Deutsch-Israelischer Jugendaustausch
Altes Rathaus – Markt 26
06886 Lutherstadt Wittenberg
Tel.: 03491 – 4202-68
Fax: 03491 – 4202-70

Für Fragen steht Ihnen Frau Ilira Aliai gern zur Verfügung
Ilira.Aliai@ConAct-org.de

Handynummer während der Programms

+49 176 53298509

Regelungen und Hinweise aufgrund der Covid-19 Pandemie

Beachten Sie bitte die Informationen im beigefügten Hygienekonzept.
Um Kontakt zwischen den Tagungsgruppen zu vermeiden, wird für das Frühstück für unsere Gruppe ausschließlich zwischen 07.00 – 08.00 Uhr serviert.

Das ConAct-Team

Ilira Aliai, Bildungsreferentin, ConAct
Falko Kliewe, Bildungsreferent, ConAct
Christine Mähler, Leitung, ConAct



ConAct – Koordinierungszentrum Deutsch-Israelischer Jugendaustausch ist eine Einrichtung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend mit Unterstützung der Bundesländer Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern – zur Förderung, Begleitung und Weiterentwicklung der deutsch-israelischen Jugend-kontakte. ConAct arbeitet bundesweit und ist vor Ort in Trägerschaft der Evangelischen Akademie Sachsen-Anhalt tätig.



Die Israel Youth Exchange Authority (IYEA) ist der Partner von ConAct in Israel. Die Öffentliche Behörde arbeitet mit Unterstützung des israelischen Erziehungsministeriums und des israelischen Außenministeriums und ist in dieser Funktion zuständig für die internationalen Jugendbeziehungen, die Israel mit zahlreichen Ländern pflegt.